Eine Verfassungspredigt von Gustav Frenssen.

Zum dritten Jahrestag der Weimarer Reichsverfassung am 11. August.

Der Dichter Gustav Frenssen hat uns manches vortreffliche Volksbuch geschenkt. Fast in jedem deutschen Hause, in dem Bücher von Wert geschätzt werden, kennt man seinen Jörn Uhl oder Peter Moors Fahrt nach Südwest, vielleicht auch die Dorfpredigten. Nun ist Frenssen vor einem halben Jahre mit einem neuen Romane hervorgetreten, der den Titel: Der Pastor von Poggsee führt. Was uns dieses Buch besonders wertvoll macht, ist sein Zeitgehalt — die große Hälfte des Romans umfaßt die Zeit seit 1914 —, von Bedeutung sind ferner die reichen Selbstbekenntnisse Frenssens, die uns sein Pastor von Poggsee vermittelt.

Frenssen gibt uns in einfacher, ursprünglicher Darstellung die Lebensgeschichte von Adam Baarsood, dem armen Dorfjungen, der nach einer entbehrungsreichen Jugend sich in zäher Arbeit emporringt und Geistlicher wird, erst in einem einsamen Dorfe in der Heide, dann in dem größeren Kirchspiel Poggsee. Hier findet er einen Wirkungskreis, in dem sich seine reiche Menschennatur voll betätigen kann. Hier kann er seinen Mitmenschen das sein, was nach seiner Auffassung jeder Geistliche in allererster Linie sein soll, ein Berater und Helfer in der Not, ein Wegführer zu einem höheren Menschentum. Gerade in der schweren Kriegszeit hat Pastor Baarsood im Uebermaß Gelegenheit, seine Hilfsbereitschaft zu bewähren. Wir durchleben in der Darstellung Frenssens nochmals das große Sorgen und Bangen um das Schicksal unseres Vaterlandes. Erschütternd sind die Bilder, die Frenssen von den von Jahr zu Jahr wachsenden Nöten unseres Volkes gibt. Es kommt die militärische Niederlage und der seelische Zusammenbruch unseres Volkes. Wir sehen eine alte Zeit ruhmlos versinken. Vorübergehend droht auch Pastor Baarsood, den zudem in seiner eigenen Familie schwerstes Unglück betroffen hat, unter der Wucht des Schicksales zu erliegen, aber tapfer ringt er sich durch. Er gehört zu den ersten, die sich mutig daran machen, am Wiederaufbau unseres Vaterlandes zu helfen. Fest und unerschütterlich ist sein Glaube an die deutsche Zukunft. Aber diese kann nur auf dem Boden der Demokratie gedeihen. Demokraten werden sie alle sein müssen, so sagt Pastor Baarsood, wenn sie ihre Vaterlandsliebe betätigen wollen. Unumwunden bekennt er sich zu Friedrich Naumann, der ihm der große und treue Prophet in unserem Volke ist. Als das Kirchspiel von Poggsee nach dem Kriege zum ersten Male wieder das altgewohnte Volksfest begeht, da faßt Pastor Baarsood in einer Festrede, die zur wuchtigen Festpredigt wird, alle seine Gedanken über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unseres Volkes zusammen. Die neue Weimarer Reichsverfassung findet in ihm einen unbedingten Anhänger und warmen Verteidiger. Lassen wir den Pastor Baarsood selber reden:

Landsleute, wir haben nichts, nichts, was uns einig macht — nichts auf der ganzen Welt als allein ein Stück Papier, an der heiligsten Stätte Deutschlands geschrieben! Landsleute, es ist schlicht, so ohne allen äußern Glanz, und doch ist es das Höchste das wir haben, unser teuerstes Besitztum, denn seht, es bedeutet unser Zusammenkommen. Es bedeutet nach sechzig, ja nach Hunderten von Jahren unsre Einigung und darum unsre Gegenwart und unsere Zukunft. Landsleute, was haben wir sonst, wir Volk im großen Unglück? In unserem religiösen Glauben sind wir gespalten, in unserem politischen klaffen schwere Gegensätze, tief begründet in der zwiespältigen Natur der deutschen Seele. Nein, wir haben keine andere Gegenwart und keine Hoffnung als allein dieses Stück Papier, dies wohlerwogene Abkommen verständiger Männer, diesen Sieg der Vernunft, diese Vereinigung auf mittlerer Linie. Oder ist dies Papier in seinem Inhalt nicht würdig, nicht heilig genug? .. Streitet dieses Papier gegen den Geist der alten ehrwürdigen Kirche oder gegen den Geist Luthers oder gegen den lichten Geist Goethes oder gegen den rechtverstandenen Geist Bismarcks? ... Nein, die großen Geister unsres Volkes wenden sich nicht von ihm ab! Es ist voll Menschenstolz und Menschenwürde, voll Glauben und Vertrauen in das Menschentum und darin christlich und deutsch zugleich. Wogegen es streitet, das ist gegen den geborenen Hochmut und gegen die Uebergewalt des Goldes. Landsleute, ihr schlichten Menschen, ... glaubt nicht denen, welche die Verfassung von Weimar herniederziehen und verächtlich machen. Glaubt nicht denen, die da sagen, daß das Leid dieser Zeit von der Verfassung von Weimar kommt, es kommt von dem Irrweg, den die früheren Führer uns geführt und von unserer früheren Uneinigkeit und vom verlorenen Krieg. Freilich — unter einer funkelnden Kaiserkrone sich beugen, war einfacher und bequemer — aber größer und würdiger und vornehmer ist doch das Volk, daß sich unter selbstgewählten klaren Gedanken beugt, die voll Geist von seinem Geist und voll hohen Menschentums sind. ... Ich sage Euch, es kommt die Zeit, wo das deutsche Volk auch diese seine Verfassung, diesen seinen Willen, ehren und lieben wird und stolz auf sie sein wird und wie ein einziger Mann zu ihr halten wird. ... So laßt uns denn zu unserer Verfassung stehen als zu unserem eigenen selbstgegebenen Gesetze, als zu einem Wort und Wert, das wir selbst gelten, nach dem ernsten Willen der Mehrheit unseres Volkes, das darum auch Gottes ist. ... Seht, so haben wir nun den Grund, darauf wir ein neues Deutschland bauen können.

Ein solches Bekenntnis zu dem Werke von Weimar tut unserem Volke heute ganz besonders not, wo weite Kreise, durch eine unverantwortliche Agitation mißleitet, sich unserem jungen Volksstaate feindlich gegenüber stellen. Gerade die Wiederkehr des Jahrestages unserer Verfassung rechtfertigt es, erneut auf Frenssens Pastor von Poggsee hinzuweisen. In ihm liegt die Quelle einer Kraft, die der inneren Aufrichtung unseres Volkes in hohem Maße förderlich und dienlich sein kann.

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Arnhold. Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue.

Amtliche Bekanntmachung.

Mehl- und Brotpreise.

Infolge der Verdoppelung der Getreidepreise, sowie der erheblichen Steigerung der Löhne und Kohlenpreise werden folgende Brot- und Mehlpreise festgesetzt:

500	Gramm Roggenbrot	8.— Mark
1500	Gramm Roggenbrot	24.— Mark
1900	Gramm Roggenbrot	30.50 Mark
3000	Gramm Roggenbrot	48.— Mark
75	Gramm Weizengebäck	1.60 Mark
300	Gramm Weizenmehl	6.— Mark
500	Gramm Weizenmehl	10.— Mark.

Die neuen Preise treten mit der Belieferung der nächsten Brotmarke G 80 in Kraft

Auf den Kopf der versorgungsberechtigten Bevölkerung entfallen wöchentlich 1900 Gramm Brot, Kinder bis zu einem Jahre erhalten wöchentlich 500 Gramm Brot.

Schwarzenberg, am 9. August 1922.

Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Ortskrankenkasse Aue.

Zufolge Reichsgesetzes vom 9. Juni 1922 hat der Kassenvorstand vorbehältlich der Zustimmung des Ausschusses **vom 7. August 1922 ab** den Grundlohn von 90 auf 120 Mark erhöht Dadurch wird die bisherige Lohnstufeneinteilung wie folgt erweitert:

Lohnstufe:	Grundlohn:	Tagesarbeitsverdienst:	Wochenbeitrag:	Tägl. Krankengeld v. d. 1. bis 10 Woche:	Tägl. Krankengeld v. d. 11. Woche ab:
XIV	100 M.	von 95,01—105 M.	30 M.	60 M.	70 M.
XV	110 M.	von 105,01—115 M.	33 M.	66 M.	77 M.
XVI	120 M.	von 115,01 M. u. mehr	36 M.	72 M.	84 M.

Die Herren Arbeitgeber werden ersucht, die durch vorstehende Grundlohnerhöhung notwendig werdenden **Lohnveränderungsanzeigen**, soweit noch nicht geschehen, **umgehend** an Kassenstelle einzureichen.

Aue, den 9. August 1922.

Die Allgemeine Ortskrankenkasse für Aue und Umgebung.
Max Zicker, Vorsitzender.

Unentbehrlich im Haushalt ist **Dr. Thompson's Seifenpulver** Marke Schwan
Es eignet sich nicht nur zum Waschen sondern auch zum Putzen, Scheuern u. Abseifen
Überall erhältlich

Apollo-Lichtspiele Aue
Lichtspielhaus ersten Ranges
Bahnhofstraße 17.

Freitag bis mit Montag, den 11. bis 14. August
erscheint der bedeutendste deutsche Großfilm im modernen Gewande:
„Dr. Mabuse der Spieler".
Ein Bild heutiger Zeit in zwei Episoden, nach dem gleichnamigen Roman der Berliner Illustriert. Zeitung
Dr. Mabuse der Spieler
1. Episode, 10 Akte,
entrollt ein lebendiges Zeitbild, ein Bild von unfaßbarem Raffinement, das lebensgroße Konterfei der Jahre 1920—1922.
Hauptdarsteller aus: **Dr. Mabuse der Spieler**
Tänzerin Cara Carozza . . Aud Egede Nissen,
Gräfin Told . . . . . Gerdrude Welker,
Staatsanwalt von Wenk . . Bernhard Goetzke,
Graf Told . . . . . Alfred Abel,
Millionär Hull . . . . . Paul Richter,
Dr. Mabuse . . . . . (Rudolf Klein-Rogge)
das Abbild eines genialen Verbrechers, der es versteht, durch seine überragende geistige Kraft, sich seine ganze Umgebung untertan zu machen
Die Hauptdarstellerinnen wurden v. d. Modenzeichnerin Vally Reinecke mit unerhörtestem Luxus ausgestattet.
Hierzu ein heiteres Zwischenspiel.
Es können Wochentags 2, Sonntags 3 geschlossene Vorstellungen stattfinden.
Einlaßzeiten: Wochentags 1/2 6 und 1/2 9 Uhr, Sonntags 1/2 4, 6 und 1/2 9 Uhr.
Zeitiges und pünktliches Kommen sichert guten Platz.
Programm-Aenderungen vorbehalten.
Heute Donnerstag:
„Der ewige Fluch" . . . . . 5 Akte.
„Der Dämon von Kolno" . . . . . 6 Akte.

Gasthof Brünnlaßberg, Aue.
Morgen Freitag von 7 Uhr abend ab
erstklassige Dielenmusik,
gespielt von Herrn Musiklehrer Buckwitz, Schneeberg.
Ergebenst ladet ein Heinrich Bauer.

Turnverein „Jahn" Aue-Zelle.
Freitag, den 11. August, abends 1/2 9 Uhr
Hauptversammlung
im Vereinslokal
Tagesordnung: Sehr wichtig. Der Vorstand.

Von eingetroffen. Waggon empfehle: Ba. rote **Möhren** zu Speise- und Futterzwecken
Willy Möser, Großhandlung landwirtschaftl. Erzeugnisse, Aue i. Erzg., Mozartstr. 1, Ecke Schwarzenberger Straße. Fernruf 91.

Kopfhaarwässer in großer Auswahl empfiehlt preiswert **Stern & Gauger** Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue, Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Wer kann einem reellen Herrn auf zwei Monate 6 bis 8000 Mark borgen?
Angebote unter A. T. 3995 an das Auer Tageblatt erbet.

Größeres, ehrliches **Schulmädchen als Aufwartung** gesucht.
Walter Luce, am Bahnh. 5.

Gebr. halbe **Cognac-Flaschen** kauft gr. Meng. zu hoh. Preisen **J. A. Flechtner, Markt 8.**

Daf. ist gest. eine **Geldbörse** mit Inh. liegen geblieb. Geg. Inf.-Geb.-Rückg. abzuh. b. O.

Gutbürgerlicher Mittagstisch in besserer Familie bei gutem Entgelt gesucht. Angeb. unt. A. T. 3989 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Junger Beamter sucht für sofort oder später **möbliert. Zimmer** Angeb. unt. A. T. 3966 an das Auer Tageblatt erbeten.

Ordentlich. Mädchen sucht Schlafstelle.
Angebote unter A. T. 3996 an das Auer Tageblatt erb.

Silbern. Halskettchen mit anhängendem eisernen Kreuzchen verloren.
Gegen Belohnung abzugeben in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Günther Kranz, Annaberg i. E.
Rohstoffe-, Abfälle-, Alteisen- u. Metall-Großhandlung
Kontor: Kleinrückerswalder Str. 28 — Lager: Lindenstraße 47 (Alte Brauerei)
Fernsprecher 459 — — Telegramm-Anschrift: Günther Kranz, Annabergerzgeb.
Bestes Absatzgebiet für sämtliche Sorten
Altmetalle / Alteisen
aller Rohprodukte und Abfälle.

Verkäuferin
mit guten Umgangsformen für vornehmes Spezialgeschäft der Textilbranche gesucht. Gefl. Angebote unter A. T. 3992 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Kaufmann,
32 Jahre alt, bisher im Ausland als Leiter eines großen Kontors tätig, mit allen Arbeiten vertraut,
sucht ähnlichen Vertrauensposten
Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.
Angebote unter „A. T. 3977" an das Auer Tageblatt

Aufwartung,
sauber u. gewissenhaft, für Vormittagsstunden gesucht.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle dss. Bl.

Leistungsfähige
Mineralöl - Raffinerie
im Bezirke Dresden sucht zum Besuch der Industrie in den Orten, die an der Bahnstrecke Chemnitz—Thalheim—Aue liegen, einen
rührigen Vertreter.
Angebote unter B. 34 an Ala-Haasenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

Kautschuk-Stempel
für jeden Bedarf liefert
„Auer Tageblatt".